



## Niederschrift

### 52. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 05.06.2002
<b>Sitzungsbeginn:</b>	13:02 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

---

#### Anwesend sind:

Herr Platzek, Matthias	Oberbürgermeister	SPD	
Herr Dr. Arlt, Klaus		SPD	
Frau Blume, Marie		SPD	
Frau Geywitz, Klara		SPD	
Herr Dr. Jeschke, Dieter		SPD	
Frau Keilholz, Monika		SPD	anwesend ab 13:17 Uhr, TOP 1
Frau Knoblich, Hannelore			
Herr Latzke, Werner		SPD	
Frau Marquardt, Edith		SPD	
Herr Dr. Menning, Manfred		SPD	
Frau Michalske, Anke		SPD	
Herr Mühlberg, Andreas		SPD	
Herr Dr. Przybilski, Helmut		SPD	Teilnahme bis 19:45 Uhr
Frau Reiß, Brigitte		SPD	anwesend ab 13:45 Uhr, TOP 1
Herr Prof. Dr. Rüdiger, Günther		SPD	anwesend ab 13:40 Uhr, TOP 1
Herr Dr. Seidel, Christian		SPD	anwesend ab 14:10 Uhr; TOP 1; Teilnahme bis 15:40 Uhr
Herr Dr. Stahlberg, Jürgen		SPD	
Frau Göttel, Barbara		PDS	anwesend ab 14:20 Uhr, TOP 2.5
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe		PDS	
Herr Jäkel, Ralf		PDS	anwesend ab 13:34 Uhr, TOP 1
Herr Krause, Siegmund		PDS	
Frau Müller, Birgit		PDS	
Frau Priebe, Manuela		PDS	anwesend ab 13:15 Uhr
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen		PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert		PDS	
Herr Schöder, Jura		PDS	anwesend ab 16:08 Uhr, TOP 5.2
Frau Dr. Schröter, Karin		PDS	
Frau Schulze, Jana		PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander		PDS	
Herr Stephan, André		PDS	anwesend ab 13:30 Uhr, TOP 1
Herr Traeger, Christian		PDS	anwesend ab 14:12 Uhr; TOP 2.1
Herr Bretz, Steeven		CDU	
Herr Bruch, Stefan J.		CDU	
Herr Cornelius, Wolfgang		CDU	
Herr Kapuste, Eberhard		CDU	
Herr Lehmann, Peter		CDU	
Herr Näder, Volkmar		CDU	
Herr Hugler, Klaus	Bündnis 90/Die Grünen		
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen		
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen		anwesend ab 13:55 Uhr, TOP 1

Herr Kruschat, Axel	Die Andere	anwesend ab 16:12 Uhr, TOP 5.3; Teilnahme bis 21:45 Uhr
Frau Laabs, Julia	Die Andere	Teilnahme bis 21:45 Uhr
Herr Wendt, Jan	Die Andere	Teilnahme bis 18:00 Uhr
Herr Kruczek, Manfred	BürgerBündnis	
Frau Platzeck, Ute	BürgerBündnis	
Herr Arndt, Gerhard	FDP	
Herr Bosse, Hans-Joachim Beigeordneter		
Frau Fischer, Gabriele, Beigeordnete		
Herr Jakobs, Jann, Oberbürgermeister		
Herr Dr. Stark, Reinhard	SPD	
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete		

#### Nicht anwesend sind:

Herr Prof. Dr. Mitzner, Rolf	SPD	entschuldigt
Frau Otto, Gisela	SPD	entschuldigt
Herr Reichelt, Dietmar	SPD	entschuldigt
Herr Schubert, Mike	SPD	entschuldigt
Herr Kutzmutz, Rolf	PDS	entschuldigt

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 08.05.2002
  
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
  
- 2 Fragestunde
  
- 2.1 Besuch des ehemaligen KGB-Gefängnisses durch Schulklassen  
Vorlage: 02/SVV/0399  
Stadtverordneter Kapuste, Fraktion CDU
- 2.2 Lärmschutzmaßnahmen Wiesenstraße/Zentrum Ost  
Vorlage: 02/SVV/0400  
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 2.3 Städtische Liegenschaft Hoher Weg  
Vorlage: 02/SVV/0401  
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 2.4 Grundstück der ehemaligen Gaststätte 'Zum Kahleberg'  
Vorlage: 02/SVV/0434  
Stadtverordneter Krause, Fraktion PDS
- 2.5 Gehwegzustand zur verlagerten Poststelle in der Waldstadt II  
Vorlage: 02/SVV/0435  
Stadtverordneter Krause, Fraktion PDS
- 2.6 Haltestellensitzgelegenheit am Nauener Tor stadteinwärts  
Vorlage: 02/SVV/0436  
Stadtverordneter Krause, Fraktion PDS
- 2.7 Verwaltungsreform  
Vorlage: 02/SVV/0437  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

- 2.8 Werbeinstallation in Babelsberg  
Vorlage: 02/SVV/0440  
Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/ B 90
- 2.9 Leiblstraße/Ecke Hans-Thoma-Straße  
Vorlage: 02/SVV/0441  
Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/ B 90
- 2.10 Abzweigung von der Nuthestr. Richtung Babelsberg  
Vorlage: 02/SVV/0442  
Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/ B 90
- 2.11 Information Städtepartnerschaften  
Vorlage: 02/SVV/0443  
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis
- 2.12 Fahrradampeln  
Vorlage: 02/SVV/0444  
Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis
- 2.13 Fahrrad-Lichtsignalanlagen  
Vorlage: 02/SVV/0445  
Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis
- 2.14 Platzwart Kirschallee  
Vorlage: 02/SVV/0446  
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis
- 2.15 Trainingsstätte für RC Germania  
Vorlage: 02/SVV/0451  
Fraktion PDS
- 2.16 Sanierung von Kaufhallen in Neubaugebieten  
Vorlage: 02/SVV/0462  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 2.17 Bebauung von Grundstücken in der Fontanestraße und Umgebung  
Vorlage: 02/SVV/0471  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 2.18 Sanierungsträger Potsdam GmbH - Anteilsveräußerung  
Vorlage: 02/SVV/0472  
Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/ B 90
- 2.19 Sanierungsträger Potsdam GmbH - Geschäftsführer  
Vorlage: 02/SVV/0473  
Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/ B 90
- 3 Beigeordnetenwahl
- 3.1 Wahl der/des Beigeordneten für den Geschäftsbereich I, Zentrale Steuerung und Service  
Vorlage: 02/SVV/0461  
Oberbürgermeister, Zentraler Service
- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Verwaltung
- 4.1 Neufassung der Hauptsatzung  
Vorlage: 02/SVV/0016  
Oberbürgermeister, FB Recht
- 4.2 Schließung der Wilhelm-Busch-Grundschule/ Sanierung Schulstandort Am Stern

- Vorlage: 02/SVV/0320  
Oberbürgermeister, Schulverwaltungsamt
- 4.3 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 02/SVV/0321  
Oberbürgermeister, Schulverwaltungsamt
- 4.4 Ausgliederung des Eigenbetriebes Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam/ Gründung der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH  
Vorlage: 02/SVV/0322  
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 4.5 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 83 Nedlitzer Kaserne (Entwurf) gemäß § 3 (2) BauGB und zugleich öffentliche Auslegung der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes  
Vorlage: 02/SVV/0323  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 4.6 Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Potsdam 2002 - 2006  
Vorlage: 02/SVV/0360  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.7 Satzungsbeschluss zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 16 Zeppelinstraße/Kastanienallee  
Vorlage: 02/SVV/0362  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.8 Mitteilungsvorlage - Berichterstattung zum Ergänzungsantrag DS/Nr. 00/0724/2 i.V.m.  
Vorlage 01/0419  
bezüglich DS Nr.: 00/0724/2 und 01/0419  
Vorlage: 02/SVV/0281  
Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Fraktionen
- 5.1 Gastronomie Staatliche Schlösser und Gärten Potsdam  
Vorlage: 02/SVV/0118  
Fraktion CDU
- 5.2 Verkauf des Kunstspeichers  
Vorlage: 02/SVV/0224  
Fraktion Grüne/B 90
- 5.3 Halfpipe auf dem Bassinplatz  
Vorlage: 02/SVV/0230  
Fraktion PDS
- 5.4 Abbiegespur am Bahnhof Drewitz  
Vorlage: 02/SVV/0272  
Fraktion PDS
- 5.5 Sicherheitskonzept für den ÖPNV  
Vorlage: 02/SVV/0303  
Fraktion PDS
- 5.6 Lückenschluss des Straßenbahnnetzes zwischen Fontanestraße und ViP-Betriebshof  
Vorlage: 02/SVV/0309  
Fraktion CDU
- 5.7 Ortsdurchfahrt Grube  
Vorlage: 02/SVV/0315  
Fraktion CDU
- 5.8 Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 02/SVV/0328

Stadtverordnete Müller, Fraktion PDS, Stadtverordnete Knoblich, Fraktion SPD, Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU, Stadtverordnete Blume, Fraktion SPD, Stadtverordneter Krause, Fraktion PDS

- 5.9 Antragsrecht für Fachausschüsse der StVV  
Vorlage: 02/SVV/0355  
Fraktion >Die Andere<
- 5.10 Analyse der Standortbedingungen  
Vorlage: 02/SVV/0331  
Fraktion PDS
- 5.11 Gewaltschutzgesetz  
Vorlage: 02/SVV/0335  
Fraktion CDU
- 5.12 Hotline gegen Sprayer  
Vorlage: 02/SVV/0336  
Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU
- 5.13 Fußball-WM 2006  
Vorlage: 02/SVV/0338  
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis
- 5.14 Bewegungsorientierte Buga-Nachnutzung  
Vorlage: 02/SVV/0339  
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis
- 5.15 Fortschreibung Seniorenplan  
Vorlage: 02/SVV/0343  
Fraktion PDS
- 5.16 Ufergaststätte Potsdam  
Vorlage: 02/SVV/0344  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS
- 5.17 Deponierung Potsdamer Abfälle  
Vorlage: 02/SVV/0357  
Fraktion SPD
- 6 Anträge
- 6.1 Finanzierung eines Katalogs zu einer Ausstellung 'Von Potsdam nach Workuta' im ehemaligen KGB-Gefängnis  
Vorlage: 02/SVV/0372  
Fraktion CDU
- 6.2 Maßnahmen der Verwaltung des Jugendamtes zur Anpassung des Platzangebotes an eine bedarfsgerechte Versorgung für das KITA - Jahr 2002/2003  
Vorlage: 02/SVV/0373  
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
- 6.3 Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe - KITA Richtlinie - KITA R  
Vorlage: 02/SVV/0374  
Oberbürgermeister, Jugend, Soziales und Wohnen
- 6.4 Sachkundiger Einwohner Kulturausschuss  
Vorlage: 02/SVV/0375  
Fraktion PDS
- 6.5 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan NEU-ST 01/2 Nahversorgungszentrum Johannes-Kepler-Platz und Beschluss über die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes  
Vorlage: 02/SVV/0387  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 6.6 Vergnügungssteuersatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 02/SVV/0388  
Oberbürgermeister, Zentraler Service
- 6.7 Leitlinien der Stadtentwicklung Potsdam  
Vorlage: 02/SVV/0389  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.8 Prüfung von Vorschlägen des Bahnkundenverbandes  
Vorlage: 02/SVV/0390  
Fraktion >Die Andere<
- 6.9 Nutzung des Babelsberger Parkes  
Vorlage: 02/SVV/0391  
Fraktion >Die Andere<
- 6.10 Bericht des Polizeipräsidenten  
Vorlage: 02/SVV/0392  
Fraktion PDS
- 6.11 Regelung zur Erhebung von Mahnkosten und Verzugszinsen hinsichtlich privatrechtlicher Forderungen der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 02/SVV/0393  
Oberbürgermeister, Stadtkasse
- 6.12 Gesellschaft für Arbeit, Beratung und Integration mbH  
Vorlage: 02/SVV/0394  
Fraktion CDU
- 6.13 Städtische Gesellschaft für Arbeit, Beratung und Integration  
Vorlage: 02/SVV/0439  
Fraktion PDS
- 6.14 Umlegungsverfahren Bornim-Hügelweg  
Vorlage: 02/SVV/0395  
Fraktion SPD
- 6.15 Schutz und Erhalt des Neuen Gartens  
Vorlage: 02/SVV/0396  
Fraktion CDU
- 6.16 Wohnungen der Bundesliegenschaftsverwaltung  
Vorlage: 02/SVV/0397  
Fraktion CDU
- 6.17 Wertstoff erfassungsbehälter in der Brandenburger Vorstadt  
Vorlage: 02/SVV/0398  
Fraktion SPD
- 6.18 Nachträgliche Genehmigung von Darlehensverträgen  
Vorlage: 02/SVV/0403  
Oberbürgermeister, Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung
- 6.19 Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 84 Lennestraße  
Vorlage: 02/SVV/0405  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.20 Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 93 Kleingartenanlage Marquardter Damm  
Vorlage: 02/SVV/0406  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.21 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Brandenburgischen Kommunalakademie  
Vorlage: 02/SVV/0408  
Oberbürgermeister, Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung

- 6.22 Satzung über die Festsetzung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2002 der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 02/SVV/0414  
Oberbürgermeister, Zentraler Service
- 6.23 Satzung der Städtischen Musikschule  
Vorlage: 02/SVV/0417  
Oberbürgermeister, Musikschule
- 6.24 Neufassung der Satzung der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam  
Vorlage: 02/SVV/0420  
Oberbürgermeister, Stadt- und Landesbibliothek
- 6.25 Honorarordnung für die Volkshochschule 'Albert Einstein' der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 02/SVV/0421  
Oberbürgermeister, Amt für Weiterbildung
- 6.26 Entgeltordnung für die Volkshochschule 'Albert Einstein' der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 02/SVV/0422  
Oberbürgermeister, Amt für Weiterbildung
- 6.27 Selbstbindungsbeschluss Entwicklungspotenzialanalyse Hermannswerder/Tornow  
Vorlage: 02/SVV/0425  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.28 Konzept zur Gewerbeflächenmobilisierung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 02/SVV/0426  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.29 Belegungsbindungen nach Belegungsbindungsgesetz (BeIBindG) - Ergebnisse und weiteres Verfahren  
bezüglich DS 00/0124/1  
Vorlage: 02/SVV/0427  
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
- 6.30 Aufhebung des Beschlusses zur Übergabe des KinderTouristenCentrums in freie Trägerschaft (Drucksache Nr. 95/080)  
Vorlage: 02/SVV/0428  
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
- 6.31 Satzung für das Potsdam-Museum  
Vorlage: 02/SVV/0429  
Oberbürgermeister, Potsdam-Museum
- 6.32 Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung, hier: Revision der Prioritätenfestlegung  
Vorlage: 02/SVV/0432  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.33 Umbau Fußgängerunterführung  
Vorlage: 02/SVV/0438  
Fraktion PDS
- 6.34 BUGA-Radverkehrkonzept  
Vorlage: 02/SVV/0448  
Fraktion PDS
- 6.35 Reisebusparkplätze  
Vorlage: 02/SVV/0449  
Fraktion PDS
- 6.36 Beschluss zur zulässigen baulichen Dichte im Bereich des Neuen Quartiers am Bahnhof  
Vorlage: 02/SVV/0450  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.37 'Behelfsheime für Luftkriegsopfer'

- Vorlage: 02/SVV/0452  
Fraktion Grüne/ B 90
- 6.38 Verlagerung der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber 'Michendorfer Chaussee'  
Vorlage: 02/SVV/0454  
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
- 6.39 'Lokaler Aktionsplan für Toleranz und Demokratie gegen Gewalt, Rechtsextremismus  
und Fremdenfeindlichkeit' für die Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 02/SVV/0456  
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
- 6.40 Stellungnahme zum Entwurf des Neugliederungsgesetzes  
Vorlage: 02/SVV/0457  
Oberbürgermeister
- 6.41 Sitzungsgeld für die Mitglieder des Ausländerbeirates  
Vorlage: 02/SVV/0458  
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.42 Sanierungssatzung Schiffbauergasse  
Vorlage: 02/SVV/0459  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.43 Mitteilungsvorlage Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung 'Stiftung Altenhilfe Pots-  
dam' für das Jahr 2001  
Vorlage: 02/SVV/0366  
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
- 6.44 Mitteilungsvorlage - Konzept zur Haushaltssicherung im Bereich Soziales  
Vorlage: 02/SVV/0413  
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
- 6.45 Mitteilungsvorlage - Ergebnis der Jahresrechnung einschließlich Rechenschaftsbericht  
für das Haushaltsjahr 2001  
Vorlage: 02/SVV/0430  
Oberbürgermeister, Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung
- 6.46 Haushaltssatzung 2002, Anhörung gemäß § 28 Abs. 1 VwVfG  
Vorlage: 02/SVV/0470  
Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 8.1 Schrittweise Instandsetzung von Straßen im Ortsteil Grube  
gemäß Vorlage: 01/SVV/0241 und 01/SVV/0757
- 8.1.1 Mitteilungsvorlage - Straßeninstandsetzung im Ortsteil Grube bezüglich DS  
Nr.:01/SVV/0241 u. 01/SVV/0757  
Vorlage: 02/SVV/0468  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.2 Kataster der Gewerbeflächen  
gemäß Vorlage: 01/SVV/0854
- 8.3 Ergebnisse der Umsetzung des Gleichstellungsplanes  
gemäß Vorlage: 00/SVV/0363
- 8.3.1 Mitteilungsvorlage - Gleichstellungscontrolling 2001  
Vorlage: 02/SVV/0424  
Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung

- 8.4 Kreuzung Neuendorfer Straße  
gemäß Vorlage: 02/SVV/0183
- 8.4.1 Mitteilungsvorlage - Umwandlung der Kreuzung Neuendorferstraße / Auffahrt  
Nutheschnellstraße  
Vorlage: 02/SVV/0423  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.5 Sachstandsbericht und Konzeptionsentwurf zur Nachnutzung der BUGA Grünanlagen  
gemäß Vorlage: 01/SVV/0677
- 8.6 Vorlage eines Marketingkonzeptes für das Begrüßungsgeld für Studierende  
gemäß Vorlage: 02/SVV/0283
- 8.6.1 Kommunales Begrüßungsgeld für Studierende  
Vorlage: 02/SVV/0469  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 8.7 Lokale Agenda  
gemäß Vorlage: 00/0784/1 und 01/SVV/0935  
siehe auch Pkt. 5.7 - Leitlinien der Stadtentwicklung
- 8.8 Absicherung Freier Träger der Kultur vor Haushaltssperren  
gemäß Vorlage: 02/SVV/0170
- 8.8.1 Betreff: Prüfauftrag der StVV vom 06.03.02, Möglichkeit, die Gewährung von Fördermit-  
teln an Freie Kulturträger vor Haushaltssperren zu sichern  
bezüglich DS Nr.: 02/SVV/0170  
Vorlage: 02/SVV/0455  
Oberbürgermeister, Zentrale Steuerung und Service

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsge- mäßigen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Nieder- schrift vom 08.05.2002**

Zu Beginn der Sitzung übermittelt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversamm-  
lung Frau Müller der Stadtverordnetenversammlung und dem Oberbürgermeister  
Grüße aus der Partnerstadt Potsdams – Yväsckylä (Finnland).

#### **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der fristgemäßen Einladung ge- mäß § 17 der Geschäftsordnung**

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in die  
Anwesenheitsliste) 32 anwesend, das sind 64 %. Damit ist die Stadtverordneten-  
versammlung beschlussfähig.  
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

#### **Verhandlung über Änderungsanträge zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung:**

Folgende **Vorlagen** sind **bis** zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im **Juli zurückgestellt**, da die Ausschussvoten nicht vollständig vorliegen:

Tagesordnungspunkt 5.9, **DS 02/SVV/0355**, Antrag der Fraktion >Die Andere<, betr.: Antragsrecht für Fachausschüsse der StVV;

Tagesordnungspunkt 5.10, **DS 02/SVV/0331**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Analyse der Standortbedingungen;

Tagesordnungspunkt 5.11, **DS 02/SVV/0335**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Gewaltschutzgesetz;

Tagesordnungspunkt 5.13, **DS 02/SVV/0338**, Antrag des Stadtverordneten Kruczek, Fraktion BürgerBündnis, betr.: Fußball-WM 2006;

Tagesordnungspunkt 5.14, **DS 02/SVV/0339**, Antrag des Stadtverordneten Kruczek, Fraktion BürgerBündnis, betr.: Bewegungsorientierte BUGA-Nachnutzung.

**Abstimmung:**

Die Zurückstellung der o. g. Vorlagen bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Juli wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Krause, Fraktion PDS, beantragt:

Der Tagesordnungspunkt 5.8, **DS 02/SVV/0328**, betr.: Änderung der Geschäftsordnung, soll **ebenfalls zurückgestellt** werden **bis zur Juli-Sitzung**.

**Abstimmung:**

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Erweiterung der Tagesordnung:**

Entsprechend der Bitte des Oberbürgermeisters **empfiehlt der Ältestenrat**, die **Tagesordnung** um die Behandlung der **Mitteilungsvorlage** - DS 02/SVV/0470, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung, betr.: Haushaltssatzung 2002, Anhörung gemäß § 28 Abs. 1 VwVfG – (als Tagesordnungspunkt 6.64) **zu erweitern**.

**Abstimmung:**

Die Erweiterung der Tagesordnung um die Behandlung der o. g. Mitteilungsvorlage wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:**

Der Oberbürgermeister hat darum gebeten, die Beigeordnetenwahl vor dem Tagesordnungspunkt 2, Fragestunde, durchzuführen, da Herr Platzeck in der Zeit

von 16:00 bis ca. 17:00 Uhr an der Sitzung nicht teilnehmen wird (Eröffnung der IHK).

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderung in der Reihenfolge der Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Rederecht:**

Der Ältestenrat empfiehlt, folgenden Anträgen auf Rederecht zuzustimmen:

Zum Tagesordnungspunkt 4.2, DS 02/SVV/0320, betr.: Schließung der Wilhelm-Busch-Grundschule/Sanierung Schulstandort Am Stern, haben die Direktoren der Wilhelm-Busch-Grundschule und der Grundschule „Am Pappelhain“ das Rederecht beantragt.

**Abstimmung:**

Die o. g. Anträge auf Rederecht zum TOP 4.2 werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Teilnahme am nicht öffentlichen Teil der Sitzung**

Der Oberbürgermeister bittet um die Teilnahme des Leiters des Fachbereiches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement Herrn John zu den Tagesordnungspunkten 9.1, und 10.3 bis 10.8 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

**Abstimmung:**

Die Teilnahme von Herrn John zu den o. g. Tagesordnungspunkten im nicht öffentlichen Teil wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Weitere Hinweise gibt es nicht.

**Damit ist die Tagesordnung der 52. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.**

***Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung***

***Niederschrift der 51. Sitzung***

Zur o. g. Niederschrift werden keine Einwände vorgebracht.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift der 51. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.05.2002 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller informiert, dass entsprechend der Verständigung im Ältestenrat zu dem Bericht des Oberbürgermeisters, der vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service gehalten wird, keine Aussprache erfolgt. Danach haben der Oberbürgermeister Herr Platzeck und die Fraktionen die Gelegenheit zur offiziellen Verabschiedung von Herrn

Bosse dessen Amtszeit nach 8 Jahren endet.

## **zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Bericht des Oberbürgermeisters wird durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Bosse zum Thema „Tätigkeit des Amtes zur Regelung offener Vermögensfragen (ARoV)“ gegeben.

Der Bericht wurde den Fraktionen je einmal schriftlich ausgereicht.

Anschließend äußern sich der Oberbürgermeister Herr Platzeck, der Stadtverordnete Mühlberg namens der Fraktion SPD, der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS, der Stadtverordnete Kapuste namens der Fraktion CDU, die Stadtverordnete Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Stadtverordnete Platzeck namens der Fraktion BürgerBündnis, der Stadtverordnete Arndt, F.D.P., und die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller zur 8-jährigen Tätigkeit des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service, danken Herrn Bosse für die Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Herr Bosse bedankt sich für die Wünsche, nimmt Bezug auf seine 40-jährige Berufslaufbahn und äußert sich anschließend zum Haushalt und zur Entwicklung der Stadt Potsdam.

## **zu 2 Fragestunde**

### **zu 2.1 Besuch des ehemaligen KGB-Gefängnisses durch Schulklassen**

**Vorlage: 02/SVV/0399**

Stadtverordneter Kapuste, Fraktion CDU

### **zu 2.2 Lärmschutzmaßnahmen Wiesenstraße/Zentrum Ost**

**Vorlage: 02/SVV/0400**

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Antwort der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

### **zu 2.3 Städtische Liegenschaft Hoher Weg**

**Vorlage: 02/SVV/0401**

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

### **zu 2.4 Grundstück der ehemaligen Gaststätte 'Zum Kahleberg'**

**Vorlage: 02/SVV/0434**

Stadtverordneter Krause, Fraktion PDS

Die Antwort der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz ist dem Stadtverordneten Krause, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.5 Gehwegzustand zur verlagerten Poststelle in der Waldstadt II**

**Vorlage: 02/SVV/0435**

Stadtverordneter Krause, Fraktion PDS

Die Antwort der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz ist dem Stadtverordneten Krause, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.6 Haltestellensitzgelegenheit am Nauener Tor stadteinwärts**

**Vorlage: 02/SVV/0436**

Stadtverordneter Krause, Fraktion PDS

**zu 2.7 Verwaltungsreform**

**Vorlage: 02/SVV/0437**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

**zu 2.8 Werbeinstallation in Babelsberg**

**Vorlage: 02/SVV/0440**

Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/ B 90

**zu 2.9 Leiblstraße/Ecke Hans-Thoma-Straße**

**Vorlage: 02/SVV/0441**

Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/ B 90

Der Stadtverordneten Reiß, Fraktion SPD, ist die Antwort auf ihre Nachfrage, wann die endgültige Übergabe an die Gewoba stattgefunden hat, durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz schriftlich nachzureichen.

**zu 2.10 Abzweigung von der Nuthestr. Richtung Babelsberg**

**Vorlage: 02/SVV/0442**

Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/ B 90

Die Beantwortung erfolgt durch die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer in Vertretung des Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz.

Die Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bittet um schriftliche Ausreichung der Antwort einschließlich der Beantwortung ihrer Nachfrage, wem die wöchentliche Kontrolle obliegt.

**zu 2.11 Information Städtepartnerschaften**  
**Vorlage: 02/SVV/0443**  
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis

**zu 2.12 Fahrradampeln**  
**Vorlage: 02/SVV/0444**  
Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis

Die Antwort der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz ist der Fraktion BürgerBündnis, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.13 Fahrrad-Lichtsignalanlagen**  
**Vorlage: 02/SVV/0445**  
Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis

**zu 2.14 Platzwart Kirschallee**  
**Vorlage: 02/SVV/0446**  
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis

**zu 2.15 Trainingsstätte für RC Germania**  
**Vorlage: 02/SVV/0451**  
Fraktion PDS

Die Antwort der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.16 Sanierung von Kaufhallen in Neubaugebieten**  
**Vorlage: 02/SVV/0462**  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Antwort der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz ist dem Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.17 Bebauung von Grundstücken in der Fontanestraße und Umgebung**  
**Vorlage: 02/SVV/0471**  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Antwort der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-

Frenz ist dem Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.18 Sanierungsträger Potsdam GmbH - Anteilsveräußerung**

**Vorlage: 02/SVV/0472**

Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/ B 90

Die Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bittet um schriftliche Beantwortung ihrer Frage nach Durchführung der durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Bosse erwähnten Gesellschafterversammlung.

**zu 2.19 Sanierungsträger Potsdam GmbH - Geschäftsführer**

**Vorlage: 02/SVV/0473**

Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/ B 90

**zu 3 Beigeordnetenwahl**

**zu 3.1 Wahl der/des Beigeordneten für den Geschäftsbereich I, Zentrale Steuerung und Service**

**Vorlage: 02/SVV/0461**

Oberbürgermeister, Zentraler Service

Die Vorlage wird durch den Oberbürgermeister Herrn Platzeck eingebracht.

Anschließend erfolgt gemäß § 19 Abs. 4 der Geschäftsordnung die Ausreichung der Stimmzettel durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten.

Die Auszählung der Stimmen erfolgt durch die Stadtverordneten Dr. Jeschke, Fraktion SPD, Dr. Gunold, Fraktion PDS, und Näder, Fraktion CDU, als Wahlhelfer.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 2.4 gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller das **Ergebnis der Wahl** bekannt:

Anzahl der abgegebenen Stimmzettel:	40
Anzahl der gültigen Stimmzettel:	37
Anzahl der Ja-Stimmen:	29.

Herr Exner erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zum Beigeordneten des Geschäftsbereichs I - Zentrale Steuerung und Service wird

**Herr Burkhard Exner**

für die Dauer von 8 Jahren gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 29 Ja-Stimmen **gewählt.**

**zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Verwaltung**

**zu 4.1 Neufassung der Hauptsatzung**

**Vorlage: 02/SVV/0016**

Oberbürgermeister, FB Recht

Der **Hauptausschuss** empfiehlt einstimmig die **überarbeitete Fassung** zu beschließen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Neufassung der "Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam" einschließlich mit den Anlagen 1 und 2 im vollen Wortlaut gemäß beiliegendem Volltext (Fassung vom 17.05.2002).

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 33

Ablehnung: 2

Stimmenthaltung: 1

**zu 4.2 Schließung der Wilhelm-Busch-Grundschule/ Sanierung Schulstandort Am Stern**

**Vorlage: 02/SVV/0320**

Oberbürgermeister, Schulverwaltungsamt

Die Voten der Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften (Zustimmung), für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Bildung und Sport (Einzelabstimmung der einzelnen Beschlusspunkte) wurden mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

Zur o. g. DS erhalten die Direktoren der Grundschulen „Am Pappelhain (45)“ Herr Schneider und „Wilhelm Busch (36)“ Herr Burkhardt das beantragte Rederecht. Die Redner legen die Sicht der beiden Grundschulen zur Gestaltung/Entwicklung eines pädagogisch effektiven Schulstandortes "Am Stern" dar.

Den Stadtverordneten wurde als TISCHVORLAGE ein **Änderungsantrag der Fraktion PDS** zur Beschlussvorlage 02/SVV/0320 „Schließung der Wilhelm-Busch-Grundschule/Sanierung Schulstandort Am Stern“ vorgelegt, der durch den Stadtverordneten Dr. Steinicke namens der Antragstellerin begründet wird und folgenden Wortlaut hat:

Der Punkt 1. wird wie folgt **neu gefasst:**

Die beiden Grundschulen Wilhelm-Busch-Grundschule (36) und Grundschule Am Pappelhain (45) werden zum Schuljahresende 2001/02 aufgelöst. Zum Schuljahr 2002/03 wird am gegenwärtigen Doppelstandort eine Grundschule 36/45 errichtet, in die beide Grundschulen integriert werden. Der Integrationsprozess ist vom Beginn des Schuljahres

2002/03 an durch den Fachbereich Schule und Sport sowie durch das Staatliche Schulamt zu gestalten und zu moderieren. Die zum Zeitpunkt der Neuerrichtung vorhandenen Klassen beider Schulen werden fortgeführt. Bei der Neubildung von Klassen der künftigen gemeinsamen Grundschule 36/45 ist eine Klassengröße von 24 Schülerinnen und Schülern nicht zu überschreiten.

Über die Umsetzung dieser Grundsätze sind dem Ausschuss für Bildung und Sport, beginnend im September 2002, vierteljährlich Berichte zu geben.

In der Diskussion bittet die Stadtverordnete Keilholz Fraktion SPD, um *wörtliche* Aufnahme ihres Redebeitrages die Niederschrift. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

### **Abstimmung:**

Die durch die Fraktion PDS beantragte Neufassung des Punktes 1 wird

### **mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei einigen Gegenstimmen  
und 3 Stimmenthaltungen.

**Die Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, gibt zu Protokoll, dass sie bei der Abstimmung der DS 02/SVV/0320 mit „Nein“ gestimmt hat.**

### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die beiden Grundschulen Wilhelm-Busch-Grundschule (36) und Grundschule Am Pappelhain (45) werden zum Schuljahresende 2001/02 aufgelöst. Zum Schuljahr 2002/03 wird am gegenwärtigen Doppelstandort eine Grundschule 36/45 errichtet, in die beide Grundschulen integriert werden. Der Integrationsprozess ist vom Beginn des Schuljahres 2002/03 an durch den Fachbereich Schule und Sport sowie durch das Staatliche Schulamt zu gestalten und zu moderieren. Die zum Zeitpunkt der Neuerrichtung vorhandenen Klassen beider Schulen werden fortgeführt. Bei der Neubildung von Klassen der künftigen gemeinsamen Grundschule 36/45 ist eine Klassengröße von 24 Schülerinnen und Schülern nicht zu überschreiten.

Über die Umsetzung dieser Grundsätze sind dem Ausschuss für Bildung und Sport, beginnend im September 2002, vierteljährlich Berichte zu geben.  
Im Rahmen des Budgets des Fachbereiches Schule und Sport sind mit Priorität in den jährlichen Haushaltsplänen folgende Baumaßnahmen einzuordnen:

- 1.1 Im Zeitraum 2003/04 erfolgt die Sanierung des Leibniz-Gymnasiums (41).
- 1.2 Im Zeitraum 2004/05 erfolgt die Sanierung des Grundschulgebäudes. Dabei wird ein Gebäudeteil für die Bedingungen der Zweigstelle Musikschule hergerichtet.
- 1.3 Für Gymnasium, Grundschule und Musikschule wird 2005/06 eine Aula errichtet.
2. Nach Sanierung des Grundschulgebäudes bezieht die Zweigstelle der

Musikschule diesen Standort.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

- zu 4.3** **Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 02/SVV/0321**  
Oberbürgermeister, Schulverwaltungsamt

Der **Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport** hat der o. g. DS **zugestimmt**.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport erklärt, dass mit dem Beschluss der DS 02/SVV/0320 eine geänderten Situation (Schulbezirke) besteht und deshalb **die DS 02/0321 zurückgezogen** wird.

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam

- zu 4.4** **Ausgliederung des Eigenbetriebes Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam/ Gründung der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH**  
**Vorlage: 02/SVV/0322**  
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Der **Hauptausschuss** hat der o. g. DS mit folgender **Änderung zugestimmt**:

Im Punkt 3. des Beschlusstextes sind die 8.550.389,07 € **zu ersetzen** durch **5 Millionen €**.

Der **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** hat der o. g. (mit Einzelabstimmung des Punktes 3.) **zugestimmt**.

Der Stadtverordnete Näder gibt als Vorsitzender des **Ausschusses für Gesundheit und Soziales** das Votum des o. g. Ausschusses vom 04.06.02 bekannt. In Einzelabstimmung wurde den Punkten 1 und 2 zugestimmt. Dem Punkt 3 wurde mit den durch den Hauptausschuss empfohlenen Änderungen zugestimmt.

In der Diskussion informiert der Stadtverordnete Dr. Przybilski als Vorsitzender der Klinikumskonferenz über die Ergebnisse der Beratung der o. g. DS in der Klinikumskonferenz.

**Abstimmung:**

Die **Änderung des Punktes 3. (Entnahme von 5 Millionen €** aus der freien Rücklage und Zuführung in den Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam) wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Persönliche Erklärung:**

Nach der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes weist der Stadtverordnete Dr. Przybilski, Fraktion SPD, in einer persönlichen Erklärungen entschieden die

Bemerkungen des Stadtverordneten Bruch, Fraktion CDU, zurück, er habe widersprüchliche Aussagen getroffen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Gemäß beiliegendem Spaltungsplan wird der Eigenbetrieb Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam in die dadurch rückwirkend zum 01.01.2002 zu gründende Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH ausgegliedert.
2. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die Umwandlung des Eigenbetriebes Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam in eine 100% städtische Gesellschaft vom 7. Dezember 2001 (01/SVV/0828) wird in Punkt 1 entsprechend den Änderungen des Gesellschaftsvertrages in der Anlage 1 des Spaltungsplanes geändert.
3. Im Zuge der Umwandlung des Eigenbetriebes Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam in eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung werden aus der freien Rücklage 5 Millionen Euro entnommen und dem Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam zugeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 4.5 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 83 Nedlitzer Kaserne (Entwurf) gemäß § 3 (2) BauGB und zugleich öffentliche Auslegung der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes  
Vorlage: 02/SVV/0323**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** hat der o. g. DS **zugestimmt.**

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** hat der o. g. DS **mit folgender Änderung zugestimmt:**

In der Anlage - Abwägung der Anregungen und Stellungnahmen zum Vorentwurf, Seite 2 (Bürger) ist der 1. Satz des Abwägungsergebnisses wie folgt zu ändern:

Bei dem vorliegenden Bauvorhaben handelt es sich um ein Projekt, das sich in seiner Gesamtheit in die vorhandene Landschaft einfügt.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen empfohlene **Änderung** des 1. Satzes des Abwägungsergebnisses wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der städtischen Ämter wird gebilligt.

2. Der Bebauungsplan Nr. 83 „Nedlitzer Kaserne“ und zugleich der Entwurf zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes werden öffentlich ausgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 4.6 Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Potsdam 2002 - 2006**

**Vorlage: 02/SVV/0360**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die **Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** haben der o. g. DS **zugestimmt.**

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** hat der o. g. DS **mit Änderungen zugestimmt**, die den Stadtverordneten mit den "Stellungnahmen der Ausschüsse", Anlage 1, ausgereicht wurden.

**Abstimmung:**

Die durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen empfohlenen Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der vorliegende Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Potsdam 2002 - 2006 wird als Rahmenplan für die Eckpunkte der ÖPNV-Entwicklung, insbesondere die Erschließungs- und Qualitätsstandards sowie den Leistungsumfang, bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 4.7 Satzungsbeschluss zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 16 Zeppelinstraße/Kastanienallee**

**Vorlage: 02/SVV/0362**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **geänderte** Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan lag allen Stadtverordneten zum Zeitpunkt der Beschlussfassung - unterschrieben vom Oberbürgermeister und vom Investor - vor.

Die Änderungen im § 2 Abs. 2 Sätze 1 und 2, Sätze 3 und 4 sowie § 3 Abs. 5 Satz 1 wurden den Ausschüssen für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz in ihren Beratungen zur Kenntnis gegeben.

Diese werden durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz noch einmal erläutert.

Die **Ausschüsse Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** haben der o. g. DS **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 BauGB wird über die Anregungen und Bedenken der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 16 „Zeppelinstraße/Kastanienallee“ entsprechend Anlage 1, 1a und 1b sowie entsprechend Anlage 2 zu der Vereinfachten Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplans entschieden.

2. Der Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 16 „Zeppelinstraße/Kastanienallee“ wird einschließlich der Vereinfachten Änderung nach § 13 BauGB gemäß § 10 BauGB i. V. m. § 7 BauGBMaßnG beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 3).

3. Dem Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 16 „Zeppelinstraße/ Kastanienallee“ wird zugestimmt (s. Anlage 4).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 4.8**      **Mitteilungsvorlage - Berichterstattung zum Ergänzungsantrag DS/Nr. 00/0724/2 i.V.m. Vorlage 01/0419 bezüglich DS Nr.: 00/0724/2 und 01/0419**  
**Vorlage: 02/SVV/0281**  
Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung

Die **Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** und der **Rechnungsprüfungsausschuss** haben die Mitteilungsvorlage **zur Kenntnis genommen**.

Zur o. g. DS besteht kein Redebedarf.

Die Mitteilungsvorlage **DS 02/SVV/0281**, die gemäß dem Auftrag der Stadtverordnetenversammlung die Berichterstattung über Maßnahmen zur Einnahmesteigerung und Ausgabenreduzierung/Immobilienveräußerungen und Maßnahmen im Bereich der Beteiligungssteuerung zum Inhalt hat, wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 5**            **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Fraktionen**

**zu 5.1**        **Gastronomie Staatliche Schlösser und Gärten Potsdam**  
**Vorlage: 02/SVV/0118**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** hat der o. g. DS **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei der „Stiftung Preußische Schlösser und Gärten“ dafür einzusetzen, dass das Gastronomieangebot insbesondere am Neuen Palais, aber auch am Haupteingang zum Neuen Garten, so bald als möglich wesentlich verbessert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.2

**Verkauf des Kunstspeichers**

**Vorlage: 02/SVV/0224**

Fraktion Grüne/B 90

Die **Antragstellerin** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen eine **modifizierte Fassung des Beschlusstextes** vorgelegt, die den *Wortlaut* hat:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Klärung über die Zukunft des Gebäudes vom ehemaligen Kunstspeicher in der Zeppelinstraße herbeizuführen. Dazu ist mit dem Land darüber zu verhandeln, unter welchen Bedingungen das Gebäude einer Wiederverwendung zugeführt werden kann. Dabei ist zu berücksichtigen, dass keine finanziellen Lasten für die Stadt daraus entstehen. Sollten finanzielle Mittel frei werden, sind diese für investive Maßnahmen im Bereich der Bildenden Kunst in Potsdam einzusetzen. Eine eventuelle neue Nutzung des Gebäudes in der Zeppelinstraße soll auch unter dem Aspekt der Stadtentwicklung geprüft werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Oktober über die Ergebnisse in den Ausschüssen Kultur, Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und Finanzen und Liegenschaften Bericht zu erstatten.

Dieser Fassung haben die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Kultur zugestimmt.**

Der **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** hat dieser Fassung – **jedoch ohne den 4. Satz:** „Sollten finanzielle Mittel frei werden, sind diese für investive Maßnahmen im Bereich der Bildenden Kunst in Potsdam einzusetzen.“ - **zugestimmt.**

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Krause, Fraktion PDS, beantragt:

Im 4. Satz ist nach der Wortgruppe "sind diese" **einzufügen:** „unter Ausschöpfung der haushalterischen Möglichkeiten“ ...

Diese Ergänzung wird durch die Stadtverordnete Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen übernommen.

**Abstimmung:**

Die Ergänzung des 4. Satzes des Beschlusstextes wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Klärung über die Zukunft des Gebäudes vom ehemaligen Kunstspeicher in der Zeppelinstraße herbeizuführen. Dazu ist mit dem Land darüber zu verhandeln, unter welchen Bedingungen das Gebäude einer Wiederverwendung zugeführt werden kann. Dabei ist zu berücksichtigen, dass keine finanziellen Lasten für die Stadt daraus entstehen.

Sollten finanzielle Mittel frei werden, sind diese unter Ausschöpfung der haushalterischen Möglichkeiten für investive Maßnahmen im Bereich der Bildenden Kunst in Potsdam einzusetzen.

Eine eventuelle neue Nutzung des Gebäudes in der Zeppelinstraße soll auch unter dem Aspekt der Stadtentwicklung geprüft werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Oktober über die Ergebnisse in den Ausschüssen Kultur, Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und Finanzen und Liegenschaften Bericht zu erstatten.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.3    Halfpipe auf dem Bassinplatz**  
**Vorlage: 02/SVV/0230**  
Fraktion PDS

Durch die Antragstellerin wurde in der 50. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der **2. Satz** des Beschlusstextes **gestrichen.**

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der o. g. DS in der **geänderten Fassung zugestimmt.**

Des Weiteren hat die Antragstellerin Fraktion PDS um die **Umbenennung des Betreffs** (Antragtitels) gebeten, der nun lautet: DS 02/SVV/0230 **Spiel- und Sportmöglichkeiten** auf dem Bassinplatz.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** hat der **geänderten Fassung** (Betreff und Streichung des 2. Satzes) **zugestimmt.**

Hinsichtlich der Nachfrage des Stadtverordneten Kruczek, Fraktion BürgerBündnis, zur Skateranlage auf dem Bassinplatz (ursprüngliche Textfassung) informiert die Stadtverordnete Keilholz als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, dass an einer Kompromisslösung gearbeitet wird, um den Kindern und Jugendlichen in der Innenstadt Sport- und Spielflächen zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmung:**  
Die o. g. Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, dass bei der Herrichtung

der Südseite des Bassinplatzes ausreichend Spiel- und Sportmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche der Innenstadt geschaffen werden.

Durch den Sanierungsträger ist gemeinsam mit dem Stadtjugendring Potsdam und dem Regionalarbeitskreis Innenstadt eine umfassende Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu gewährleisten, deren Ergebnisse in die Planungen der Neugestaltung des Bassinplatzes einfließen sollen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.4 Abbiegespur am Bahnhof Drewitz**  
**Vorlage: 02/SVV/0272**

Fraktion PDS

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** haben der o. g. DS **zugestimmt.**

Der **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** hat der o. g. DS mit einer **Änderung** des Beschlusstextes **zugestimmt**, der nun wie folgt lautet:

Der Oberbürgermeister wird **beauftragt zu prüfen, durch welche Maßnahmen** die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Rechtsabbiegespur an der Kreuzung Bahnhof Drewitz auf der Großbeerenstraße stadtauswärts zu schaffen **sind.**

Nach der Abstimmung über die durch den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften empfohlenen Ergänzung (und damit neuen Textfassung des Beschlusstextes der DS 02/SVV/0272), die mit 20 Ja-Stimmen, bei 16 Nein-Stimmen angenommen wurde, erhebt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg namens der Antragstellerin Fraktion PDS den **Einwand**, dass nun nochmals über die o. g. DS – mit dieser Ergänzung - abzustimmen sei, da der Antrag als konkrete Umsetzung des Prüfauftrages anzusehen sei.

Die Stadtverordnete Knoblich als Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften Frau Knoblich legt anschließend dar, dass der Antrag im o. g. **Ausschuss in einen Prüfauftrag umgewandelt** wurde.

Da in der folgenden Debatte unterschiedliche Auffassungen vorgebracht werden, schlägt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller vor, die Diskussion abubrechen und die o. g. DS nach Prüfung nach der zweiten Pause dann erneut aufzurufen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Nach der 2. Pause ruft die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erneut auf.

Frau Müller gibt bekannt, dass im Ergebnis der Rücksprache mit der Stadtverordneten Knoblich, Fraktion SPD, als Vorsitzende des **Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** und nach nochmaligen Durchsichten der Stellungnahmen der Ausschüsse der Finanzausschuss dieser Vorlage **mit einer Änderung des Beschlusstextes zugestimmt hat.**

Da die Abstimmung insofern **unter falschen Voraussetzungen** erfolgte, soll über die DS 02/SVV/0272 erneut abgestimmt werden.

Entsprechend den anschließenden Darlegungen des Stadtverordneten Dr. Schar-

fenberg, Fraktion PDS, haben zwei der o. g. Ausschüsse mehrheitlich die Annahme dieses Antrages empfohlen. Die Umwandlung in einen Prüfauftrag sei dem Anliegen nicht dienlich. Es gehe um die Verpflichtung der Verwaltung, dieses Anliegen als eine Priorität mit in den Haushalt einzuordnen. Auf Grund des zu erwartenden Finanzvolumens sei auch keine Terminsetzung in den Antrag mit aufgenommen worden.

**Abstimmung:**

Die durch den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften empfohlene Änderung des Beschlusstextes wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 8 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Rechtsabbiegespur an der Kreuzung Bahnhof Drewitz auf der Großbeerenstraße stadtauswärts zu schaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.5**

**Sicherheitskonzept für den ÖPNV**

**Vorlage: 02/SVV/0303**

Fraktion PDS

Der **Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** hat der o. g. DS **zugestimmt.**

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Stephan, Fraktion PDS, beantragt:

1. Zur Aufzählung der an der Erstellung des Konzeptes ist die Gleichstellungsbeauftragte hinzuzufügen.
2. Der Termin für die Vorlage des Konzeptes ist Oktober 2002.

**Abstimmung:**

Die o. g. Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Sicherheitskonzept für den Öffentlichen Personennahverkehr in der Landeshauptstadt Potsdam vorzulegen. Gemeinsam mit den Sicherheits- und Ordnungsbehörden, den Verkehrsunternehmen und der Sicherheitskonferenz, den Fahrgastverbänden, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Potsdam und Vertretern der Stadtverordnetenversammlung ist zu beraten, mit welchen Lösungen die Sicherheit für Fahrgäste und Fahrpersonal erhöht werden kann.

Das Konzept ist der Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2002 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.6 Lückenschluss des Straßenbahnnetzes zwischen Fontanestraße und ViP-Betriebshof**

**Vorlage: 02/SVV/0309**  
Fraktion CDU

Die Antragstellerin **Fraktion CDU hat eine modifizierte Fassung** ihres Antrages eingebracht, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den "Stellungnahmen der Ausschüsse" ausgereicht wurde.

Dieser Fassung haben die Ausschüsse für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der laufenden Machbarkeitsstudie zur Straßenbahnverbindung Fontanestraße - Johannes-Kepler-Platz - unter Berücksichtigung der DS 99/SVV/0992 und der Mitteilungsvorlage 00/SVV/0325 - zu prüfen, ob im Zusammenhang mit einem 1. Bauabschnitt Fontanestraße - Bahnhof Medienstadt zeitnah eine Gleisverbindung zum Betriebshof ViP hergestellt werden kann und welche betrieblichen und wirtschaftlichen Vorteile sich damit erzielen lassen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im September 2002 dazu zu berichten.

Hierbei ist von folgender Trasse auszugehen:

Verlängerung der Straßenbahntrasse in der Rudolf-Breitscheid-Straße in östlicher Richtung, Unterquerung der S- und Fernbahn mit anschließender ebenerdiger Querung der Stahnsdorfer Straße, an der westlichen Hausseite des Lindenparks, weiter im Waldstück an der östlichen Sandscholle bis zur Großbeerenstraße, auf der Großbeerenstraße in Mittellage oder richtungsgetrennter Seitenlage (auch als Busspur geeignet), dann abzweigend in die Straße westlich des EMB-Gebäudes (zwischen Ahornstraße u. Wetzlarer Straße) nach Süden, bis zur ehemaligen Lokomotiven-Montagehalle (Zirkus), dann östlich daran vorbeiführend auf direktem Wege in die östlich des ViP-Betriebshofes befindliche Gleisanlage einmündend.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.7 Ortsdurchfahrt Grube**

**Vorlage: 02/SVV/0315**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** hat der o. g. DS mit folgender **Änderung** zugestimmt:

Die Wortgruppe "Ortsdurchfahrt Grube" wird ersetzt durch "Ortslage Grube / L 902".

**Abstimmung:**

Die durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen empfohlene Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gegenüber dem Brandenburgischen Straßenbauamt Potsdam nachdrücklich auf Verkehrsberuhigungsmaßnahmen für die Ortslage Grube / L 902 zu dringen und über den Sachstand im September 2002 der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.8 Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 02/SVV/0328**

Stadtverordnete Müller, Fraktion PDS, Stadtverordnete Knoblich, Fraktion SPD, Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU, Stadtverordnete Blume, Fraktion SPD, Stadtverordneter Krause, Fraktion PDS

zurückgestellt.

**zu 5.9 Antragsrecht für Fachausschüsse der StVV**

**Vorlage: 02/SVV/0355**

Fraktion >Die Andere<

zurückgestellt.

**zu 5.10 Analyse der Standortbedingungen**

**Vorlage: 02/SVV/0331**

Fraktion PDS

zurückgestellt.

**zu 5.11 Gewaltschutzgesetz**

**Vorlage: 02/SVV/0335**

Fraktion CDU

zurückgestellt.

**zu 5.12 Hotline gegen Sprayer**

**Vorlage: 02/SVV/0336**

Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU

Der **Hauptausschuss** und der **Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** haben die o. g. DS **abgelehnt**.

**Beschlusstext:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegen Sprayer und Beschmierungen in

Potsdam systematischer und konsequenter vorzugehen. Hierzu sollte eine Zentrale Beratungs- und Erfassungsstelle (Hot-Line) – z. B. in Verantwortung des City-Managers - für alle im Bereich der Innenstadt aufgetretenen Schäden, eingerichtet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,  
bei 6 Ja-Stimmen.

- zu 5.13 Fußball-WM 2006**  
**Vorlage: 02/SVV/0338**  
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis

zurückgestellt.

- zu 5.14 Bewegungsorientierte Buga-Nachnutzung**  
**Vorlage: 02/SVV/0339**  
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis

zurückgestellt.

- zu 5.15 Fortschreibung Seniorenplan**  
**Vorlage: 02/SVV/0343**  
Fraktion PDS

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat einem **geänderten Beschluss** **zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

**Abstimmung:**

Die durch den Ausschuss für Gesundheit und Soziales empfohlene Textfassung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Seniorenplan der Stadt Potsdam wird in enger Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat, Vereinen und Verbänden der Landeshauptstadt Potsdam zweijährig fortgeschrieben. Es erfolgt eine Fortschreibung des statistischen Grundmaterials. Das inhaltliche Schwerpunktthema wird vom Ausschuss für Gesundheit und Soziales in Abstimmung mit dem Seniorenbeirat bis Dezember 2002 festgelegt.

Die erste Fortschreibung wird im September 2003 der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

- zu 5.16 Ufergaststätte Potsdam**  
**Vorlage: 02/SVV/0344**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS

Zur o. g. DS hat die **Fraktion CDU** eine **Ergänzung** beantragt, die folgenden Wortlaut hat:

Außerdem wird der Oberbürgermeister beauftragt, bei der TLG darauf hinzuwirken, dass die Preisgestaltung marktgerecht erfolgt.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** hat der o. g. DS in der **ursprünglichen Fassung zugestimmt**; die von der CDU beantragte **Ergänzung wurde abgelehnt**.

**Abstimmung:**

Der o. g. Ergänzungsantrag der Fraktion CDU wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 6 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ausgehend von der städtebaulichen Lage, von der konkreten Gebäudesituation und von der derzeitigen Eigentumssituation Lösungsansätze für eine Neu- oder Wiedernutzung dieses wichtigen innerstädtischen Standortes zu erörtern und in 6 Monaten dazu einen ersten Bericht im Bauausschuss vorzutragen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.17 Deponierung Potsdamer Abfälle**

**Vorlage: 02/SVV/0357**

Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** hat der o. g. DS **zugestimmt**.

In der Diskussion fragt der Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Herr Jakobs den Antragsteller, ob unter dem Begriff „Deponierung“ auch die Vorbehandlung, Verwertung und Beseitigung der Restabfälle gemeint sei, denn alle 3 Positionen müssen in dem Zusammenhang realisiert werden.

Gemäß der Erläuterung des Stadtverordnete Mühlberg, Fraktion SPD, sei alles das gemeint, was gesetzlich vorgeschrieben ist, um den Abfall „loszuwerden“; nur das Einsammeln und Transportieren sei nicht mit einbegriffen.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich anschließend 14 Stadtverordnete.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Deponierung der Potsdamer Abfälle von 2003 bis 2005 ist auszuschreiben.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**  
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 6 Anträge**

**zu 6.1 Finanzierung eines Katalogs zu einer Ausstellung 'Von Potsdam nach Workuta' im ehemaligen KGB-Gefängnis**  
**Vorlage: 02/SVV/0372**  
Fraktion CDU

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU eingebracht. Entsprechend seinen Darlegungen habe er sich vor der Sitzung mit der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport zur Finanzierung abgestimmt, was die Antragstellerin zu folgender **Ergänzung** des Beschlusstextes veranlasst hat:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen verwaltungsübergreifenden Finanzierungsvorschlag zu erarbeiten und dem Hauptausschuss in seiner Sitzung am 12.06.2002 zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Nachdem sich anschließend 8 Diskussionsredner zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt:

**Überweisung** in den Hauptausschuss.

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, verweist anschließend auf die von ihm beantragte Ergänzung: abschließende Beschlussfassung im Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0372 mit der o. g. Ergänzung **zur abschließenden Beschlussfassung im Hauptausschuss am 12.06.2002 wird**

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlusstext:**

Der Förderverein MEMORIAL WIRD BEI DER Finanzierung eines Katalogs zur Ausstellung „Von Potsdam nach Workuta“ im ehemaligen KGB - Gefängnis in der Leistikowstraße aus dem städtischen Haushalt 2002 mit 3.600 € unterstützt. Ein Finanzierungsvorschlag wird nachgereicht.

**zu 6.2 Maßnahmen der Verwaltung des Jugendamtes zur Anpassung des Platzangebotes an eine bedarfsgerechte Versorgung für das KITA - Jahr 2002/2003**  
**Vorlage: 02/SVV/0373**  
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Jugendhilfeausschuss.

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Herrn Jakobs eingebracht mit der Empfehlung der Überweisung in den Jugendhilfeausschuss.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 02/SVV/0373 in den Jugendhilfeausschuss wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlusstext:**

Maßnahmen der Verwaltung des Jugendamtes zur Anpassung des Platzangebotes an eine bedarfsgerechte Versorgung für das KITA- Jahr 2002/2003:

1. Bereitstellung von insgesamt 7.167 Plätzen, davon 4.691 Plätze für Kinder im Vorschulalter und 2.476 Plätze für Kinder im Grundschulalter in 69 Kindertagesstätten und in Tagespflege
2. Rücknahme der Schließung (Auslaufstandort) KITA G.- Scholl- Str. 52a/ 53, Weiterbetrieubung des Standortes G.- Scholl- Str. 52a, Weiterbetrieubung der G.- Scholl- Str. 53 bis zur Entscheidung der Eigentumsfrage; damit stehen an diesen Standorten 140 Plätze zur Verfügung
3. Bereitstellung eines neuen Angebotes: Kindertagesstätte Potsdam West G.- Scholl.- Str. 51 in Trägerschaft des Montessori- Kinderhaus e.V. mit 60 Plätzen, vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis durch das LJA
4. Weiterbetrieubung der KITA in der K.- Marx- Str. 22, 14482 Potsdam mit 65 Plätzen (Träger AWO- Kreisverband e.V.), da eine Verlagerung in den Standort Weberplatz 13 aus Platzgründen zur Zeit nicht möglich ist.
5. Streichung des Angebotes KITA „Seepferdchen“, Alt Nowawes 94 im Umfang von 10 Plätzen, da Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt nicht erteilt wurde
6. Verlagerung des Hortes an der Grundschule 8, Dortustr.28/29, in den Standort Wall am Kiez 5/6
7. Überleitung des Hortes 16, K.- Liebknecht - Str .29/ 113 mit 92 Plätzen in die Trägerschaft des AWO Kreisverbandes e.V.
8. Schließung des Standortes K.- Liebknecht- Str. 29, da eine Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt nicht erteilt wird und Verlagerung in den Weberplatz 13

**zu 6.3 Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe - KITA Richtlinie - KITA R  
Vorlage: 02/SVV/0374**

Oberbürgermeister, Jugend, Soziales und Wohnen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0374 in den **Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der Stadtverordnete Bruch, Fraktion CDU, bittet darum, für die Beratung in den genannten Ausschüssen eine Gegenüberstellung der jetzigen und der auf der Grundlage der Richtlinie zu erwartenden Kosten (zum Vergleich) beizufügen.

### **Beschlusstext:**

1. Grundlage für die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe ist die in der Anlage beigefügte Richtlinie, die mit Wirkung zum 01.01.2003 in Kraft tritt.
2. Diese Richtlinie findet unmittelbar Anwendung auf die Finanzierung und die Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe in der Landeshauptstadt Potsdam.
3. Für den Zeitraum vom 01.01.2002 bis 31.12.2002 werden abweichend von der Richtlinie zur Finanzierung von KITA´s in freier Trägerschaft vom 12.03.1997 (Drucksache Nr. 97/0149/1) folgende Zuschüsse gewährt:
  - Es erfolgt keine Kostensatzvereinbarung. Der freie Träger erhält einen Zuschuss auf der Grundlage der für das Jahr 2001 vereinbarten Platzkosten. Einer angemessenen Erhöhung kann bei Nachweis einer sparsamen Betriebsführung und bei Ausschöpfung aller zumutbaren Einnahmemöglichkeiten auf Antrag zugestimmt werden. Vor Erteilung eines Festsetzungsbescheides erfolgt durch den freien Träger die Vorlage eines einfachen Verwendungsnachweises.
4. Bestehende Mietverträge zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und den freien Trägern von KITA´s werden nicht verlängert. Vor Ablauf des Mietvertrages ist ein neuer Mietvertrag anzubieten.  
Die Landeshauptstadt Potsdam strebt an, bestehende Mietverträge noch während der Laufzeit so zu ändern, dass Mietzahlungen an die Stadt auf der Grundlage der tatsächlichen Wert- und Nutzungsverhältnisse des Objektes erfolgen. Bei Nichteinigung besitzt der freie Träger Bestandsschutz.

#### **zu 6.4 Sachkundiger Einwohner Kulturausschuss**

**Vorlage: 02/SVV/0375**

Fraktion PDS

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Moritz Steiauf wird als sachkundiger Einwohner im Kulturausschuss abberufen.

Frau Heike Rohmann, wohnhaft Humboldttring 04 in 14473 Potsdam, wird als sachkundige Einwohnerin in den Kulturausschuss berufen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

#### **zu 6.5 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan NEU-ST 01/2 Nahversorgungszentrum Johannes-Kepler-Platz und Beschluss über die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes**

**Vorlage: 02/SVV/0387**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt:

Sofortige Abstimmung der o. g. DS.

**Abstimmung:**

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit 13 Ja-Stimmen,  
bei 22 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0387 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlusstext:**

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird sowohl über die Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung als auch über die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der öffentlichen Auslegung und zur vereinfachten Änderung zum Bebauungsplan NEU-ST 01/2 „Nahversorgungszentrum Johannes-Kepler-Platz“ und zur 19. Änderung des Flächennutzungsplanes entsprechend der Anlage 1 entschieden.
2. Die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes „Nahversorgungszentrum Johannes-Kepler-Platz“ wird beschlossen; der dazugehörige Erläuterungsbericht wird gebilligt (siehe Anlage 2).
3. Der Bebauungsplan NEU-ST 01/2 „Nahversorgungszentrum Johannes-Kepler-Platz“ wird einschließlich der vereinfachten Änderung gemäß § 10 Abs.1 BauGB als Satzung beschlossen; die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 3).

**zu 6.6 Vergnügungssteuersatzung der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 02/SVV/0388**

Oberbürgermeister, Zentraler Service

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** der o. g. DS in der heutigen Sitzung.

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Bosse eingebracht.

Auf Antrag der Fraktion SPD ist Folgendes in die Niederschrift aufzunehmen:

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Bosse erklärt, dass

es sich hierbei lediglich um die Währungsumstellung handelt, also um eine Glättung beispielsweise für Gewinnspielgeräte: bisher 270.00 DM, jetzt 138 Euro, das sind 3 oder 4 Pfennige durch die Rundungsdifferenz.,,

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Vergnügungssteuersatzung der Landeshauptstadt Potsdam.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

#### **zu 6.7 Leitlinien der Stadtentwicklung Potsdam**

**Vorlage: 02/SVV/0389**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, für Kultur sowie in den Hauptausschuss.

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**  
Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0389 in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, für Kultur sowie in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

#### **Beschlusstext:**

1. Die vorliegenden Leitlinien in ihren Teilen

- Strategien und Leitprojekte mit erster Priorität
- Strategien und Leitprojekte mit zweiter Priorität

werden als Arbeitsgrundlage zustimmend zur Kenntnis genommen und sind mit der Potsdamer Öffentlichkeit zu erörtern

2. Die SVV setzt sich das Ziel, die aus dieser Erörterung ggf. modifiziert hervorgehenden Leitlinien als strategische Handlungsgrundlage für die Stadt Potsdam zu beschließen.

#### **zu 6.8 Prüfung von Vorschlägen des Bahnkundenverbandes**

**Vorlage: 02/SVV/0390**

Fraktion >Die Andere<

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Kruschat namens der Fraktion >Die Andere< eingebracht mit der anschließenden **Überweisung der DS 02/SVV/0390 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.** Das Material des Bahnkundenverbandes wird dem o. g. Ausschuss für die Bera-

tung durch die Antragstellerin zur Verfügung gestellt.

**Beschlusstext:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die kürzlich durch den Bahnkundenverband veröffentlichten Vorschläge zur Verbesserung des ÖPNV hinsichtlich ihrer Eignung zur Erhöhung der Attraktivität des Nahverkehrs, ihrer Umsetzbarkeit sowie ihrer verkehrspolitischen und finanziellen Auswirkungen zu prüfen.

Das Prüfergebnis ist bis zur Julisitzung der StVV vorzulegen.

**zu 6.9 Nutzung des Babelsberger Parkes**

**Vorlage: 02/SVV/0391**

Fraktion >Die Andere<

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Kruschat namens der Fraktion >Die Andere< eingebracht mit der anschließenden **Überweisung der DS 02/SVV/0391 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.**

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Stephan, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

**Abstimmung:**

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlusstext:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg zur Nutzung des Babelsberger Parkes zu führen und sich dafür einzusetzen, dass eine angemessene Nutzung des Parkes durch die Bevölkerung gewährleistet bleibt.

**zu 6.10 Bericht des Polizeipräsidenten**

**Vorlage: 02/SVV/0392**

Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die notwendigen Absprachen dafür zu treffen, dass der Polizeipräsident des neuen Polizeipräsidiums Potsdam in einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Herbst dieses Jahres einen Bericht gibt. In diesem Bericht sollte u. a. über die Auswirkungen der Polizeistrukturen-

form auf die Landeshauptstadt sowie über Schwerpunkte der polizeilichen Tätigkeit in Potsdam informiert werden. Der Bericht sollte Gegenstand einer Aussprache zu Problemen der öffentlichen Sicherheit in Potsdam sein.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.11**     **Regelung zur Erhebung von Mahnkosten und Verzugszinsen hinsichtlich  
privatrechtlicher Forderungen der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 02/SVV/0393**  
Oberbürgermeister, Stadtkasse

Der **Ältestenrat empfiehlt**, die o. g. DS in der heutigen Sitzung abzustimmen.

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Bosse eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Regelung zur Erhebung von Mahnkosten und Verzugszinsen hinsichtlich  
privatrechtlicher Forderungen der Landeshauptstadt Potsdam\_**

Beim Abschluss und bei der Änderung von Verträgen, die

- privatrechtliche Forderungen der Landeshauptstadt Potsdam begründen oder
- privatrechtliche Forderungen zum Inhalt haben

sowie bei der Vereinbarung von Zahlungsregelungen aus sonstigen privatrechtlichen Schuldverhältnissen sind zugunsten der Landeshauptstadt Potsdam außer der sonstigen Verzugsfolgenregelung für jedes außergerichtliche Mahnschreiben, das nach Eintritt des Verzuges ergeht, Mahnkosten in Höhe von 2,50 € zu vereinbaren. Besteht keine Vereinbarung mit dem Schuldner und kann eine solche auch nicht getroffen werden, ist außer dem sonstigen nachweisbaren Verzugschaden für jedes außergerichtliche Mahnschreiben, das nach Eintritt des Verzuges ergeht, ein Betrag von 2,50 € als Verzugschaden nach § 280 (1) BGB geltend zu machen. Ansprüche der Landeshauptstadt Potsdam sind bei nicht rechtzeitiger Zahlung (Leistungsverzug des Schuldners) mit dem gesetzlichen Zinssatz des Bürgerlichen Gesetzbuches zu verzinsen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.12**     **Gesellschaft für Arbeit, Beratung und Integration mbH**  
**Vorlage: 02/SVV/0394**  
Fraktion CDU

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Bruch namens der Fraktion CDU eingebracht.

In der Diskussion wird der Punkt 1 zurückgezogen, der den Wortlaut hat:

1. bis zur Sitzung im Juli 2002 den Entwurf einer neuen Vereinbarung zur Prämienzahlung vorzulegen. Dabei ist der Kreis der bevorzugten Fälle auf ausdrücklich schwervermittelbare arbeitslose Sozialhilfeempfänger zu begrenzen. Bis zum Abschluss der neuen Vereinbarung bleiben die Prämienzahlungen gesperrt.

Im Verlaufe der Diskussion zu beiden Vorlagen erklärt der Stadtverordnete Bruch, dass die **Fraktion CDU auf die Abstimmung des Punktes 1. der DS 02/SVV/0394 verzichtet**. Der 2. Punkt soll in die **DS 02/SVV/0439 aufgenommen werden** („bis zum gleichen Termin“ soll **ersetzt** werden durch „bis zur Sitzung im Juli 2002“).

Der Oberbürgermeister wird beauftragt

2. bis zur Sitzung Juli 2002 eine aktualisierte Darstellung des Interesses der Stadt am Bestand der GABI GmbH unter Berücksichtigung der Hinweise aus dem Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsamtes vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei 5 Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

Der Punkt 2. der o. g. DS wurde in die DS 02/SVV/0439, aufgenommen.

**zu 6.13 Städtische Gesellschaft für Arbeit, Beratung und Integration**

**Vorlage: 02/SVV/0439**

Fraktion PDS

Den Stadtverordneten wurde die „Erklärung der Arbeitsgruppe ‚GABI‘ des Sozialausschusses zum Abschlussbericht“ schriftlich ausgereicht, der durch die Stadtverordnete Blume, Fraktion SPD, als Mitglied dieser Arbeitstruppe mündlich untersetzt wird.

Die Vorlage wird durch die Stadtverordnete Schulze namens der Fraktion PDS eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Mühlberg beantragt namens der Fraktion SPD:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Schritte vorzubereiten, um zukünftig die Vermittlung von Sozialhilfeempfängern in den 1. und 2. Arbeitsmarkt ausschließlich erfolgsabhängig zu finanzieren.

Dabei sind die im Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 03.04.2002 aufgezeigten Kritikpunkte sowie die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Arbeitsgruppe GABI zu berücksichtigen.

Es sind folgende Schwerpunkte zu beachten:

- konkrete Bestimmung des Personenkreises, der zu fördern ist,
- Sicherung der Mitwirkung der Gremien,

- Sicherung der Kontrollmöglichkeit des Rechnungsprüfungsamtes,
- Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt und der Stadtverwaltung.

Die Möglichkeit der Ausschreibung dieser Leistung ist zu prüfen. Erfahrungen anderer Gemeinden mit diesem Verfahren sind zu berücksichtigen.

Die entsprechenden Regelungen sind der Stadtverordnetenversammlung zu ihrer Sitzung im Juli 2002 vorzulegen.

In der Diskussion äußert sich der Beigeordnete für Soziales, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Herr Jakobs zu den Anträgen der Fraktionen CDU und PDS, zur Erklärung der Arbeitsgruppe GABI des Ausschusses für Gesundheit und Soziales sowie zur gegenwärtigen Situation der Gesellschaft für Arbeit und Integration selbst.

Nach diesen Erläuterungen von Herrn Jakobs erklärt der Stadtverordnete Bruch, dass die **Fraktion CDU auf die Abstimmung des Punktes 1. der DS 02/SVV/0394 verzichtet**. Der 2. Punkt soll in die **DS 02/SVV/0439 aufgenommen werden**.

#### **Änderungsantrag:**

Nachdem die Stadtverordnete Priebe namens ihrer Fraktion die Übernahme der o. g. Änderungen erklärt hat, beantragt die Fraktion PDS:

Der 1. Absatz des Änderungsantrages der Fraktion SPD ist wie folgt zu **ändern**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Schritte vorzubereiten, um eine geeignete Organisationsstruktur für die Vermittlung von Sozialhilfeempfängern in den 1. und 2. Arbeitsmarkt zu finden.

Mit dieser Änderung erklärt sich der Stadtverordnete Mühlberg namens der **Fraktion SPD einverstanden**.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, schlägt vor, die im letzten Absatz des Änderungsantrages der Fraktion SPD aufgeführte Terminstellung: Vorlage der entsprechenden Regelungen auf **September 2002** zu ändern. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Schritte vorzubereiten, um eine geeignete Organisationsstruktur für die Vermittlung von Sozialhilfeempfängern in den 1. und 2. Arbeitsmarkt zu finden. Diese hat ausschließlich erfolgsabhängig zu arbeiten.

Dabei sind die im Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 03.04.2002 aufgezeigten Kritikpunkte sowie die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Arbeitsgruppe „GABI“ zu berücksichtigen. Es sind folgende Schwerpunkte zu beachten:

- konkrete Bestimmung des Personenkreises, der zu fördern ist;
- Sicherung der Mitwirkung der Gremien;
- Sicherung der Kontrollmöglichkeit des Rechnungsprüfungsamtes;

- Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt und der Stadtverwaltung.

Dabei ist auch die Möglichkeit der Ausschreibung der Leistungen zu prüfen. Erfahrungen anderer Gemeinden mit diesem Verfahren sind zu berücksichtigen.

Die entsprechenden Regelungen sind der Stadtverordnetenversammlung zu ihrer **Sitzung im September 2002** vorzulegen.

Bis zur **Sitzung Juli 2002** ist eine aktualisierte Darstellung des Interesses der Stadt am Bestand der GABI GmbH unter Berücksichtigung der Hinweise aus dem Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsamtes vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei 1 Stimmenthaltung.

**zu 6.14 Umlegungsverfahren Bornim-Hügelweg**  
**Vorlage: 02/SVV/0395**  
Fraktion SPD

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Dr. Przybilski namens der Fraktion SPD eingebracht mit der anschließenden **Überweisung** der DS 02/SVV/0395 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** mit der Maßgabe, den Vorsitzenden des Umlegungsausschusses Herrn Mroß zur Beratung hinzuzuziehen.

**Beschlusstext:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die Erschließungsmaßnahmen im Umlegungsgebiet Bornim-Hügelweg eine hohe Priorität erhalten und möglichst bald -gegebenenfalls stufenweise - realisiert werden.

**zu 6.15 Schutz und Erhalt des Neuen Gartens**  
**Vorlage: 02/SVV/0396**  
Fraktion CDU

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU eingebracht.

In der Diskussion nimmt der Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz auf die regelmäßige Gesprächsführung mit der Stiftung Schlösser und Gärten zu den geplanten und bereits durchgeführten Maßnahmen des laufenden Jahres Bezug; nach Abschluss der Saison findet z. B. ein Auswertungsgespräch statt. Herr Jakobs **empfiehlt, den Hauptausschuss** mit zu beteiligen.

In weiteren Redebeiträgen wird die Überweisung ebenfalls in **die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** empfohlen.

Anknüpfend an die Ausführungen von Herrn Jakobs schlägt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, vor, sich in den genannten Ausschüssen über

den Inhalt/das Anliegen der Vorlage zu verständigen und diesen Bericht entgegenzunehmen.

Der Stadtverordnete Kapuste übernimmt namens der Fraktion CDU diesen Vorschlag – verbunden mit der Maßgabe, dass sich der **Hauptausschuss** in seiner **Juni-Sitzung** mit diesem Anliegen befasst.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Herr Jakobs erklärt, dass die Berichterstattung der Stiftung Schlösser und Gärten im Hauptausschuss am 26.06.02 gemäß dem Anliegen der DS 02/SVV/0396 erfolgen wird.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung ist bereit, so weit es in ihrer Zuständigkeit liegt, die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten bei ihren Bemühungen zu unterstützen, den Neuen Garten und den Heiligen See vor Vandalismus und unzulässiger Privatnutzung zu schützen.

Um dies zu erreichen, wird der Oberbürgermeister gebeten, dem Hauptausschuss noch vor der Sommerpause 2002 durch die Stiftung zum derzeit für den Neuen Garten geltende Sicherheitskonzept vortragen zu lassen. Des Weiteren ist der Hauptausschuss im Oktober 2002 über das Ergebnis dieser Bemühungen zu informieren, damit die Stadtverordneten beurteilen können, ob für das Jahr 2003 und darüber hinaus, ihre politische Unterstützung für die Stiftung erforderlich sein wird.

**zu 6.16 Wohnungen der Bundesliegenschaftsverwaltung**

**Vorlage: 02/SVV/0397**

Fraktion CDU

Der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, verliest eine Antwort der Verwaltung, die die Klärung der Eigentumsverhältnisse an den betreffenden Grundstücken zum Inhalt hat. Damit hat sich das Anliegen dieses Antrages erledigt und die DS 02/SVV/0397 wird **zurückgezogen**.

**Beschlusstext:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu überprüfen, wie die geplanten Verkäufe der Liegenschaften Kantstraße 11, 14 und 15 durch Klärung der Eigentumsverhältnissen der Häuser und Grundstücke gefördert werden können. Der Stadtverordnetenversammlung ist hierzu in der September-Sitzung 2002 zu berichten.

**zu 6.17 Wertstoffeffassungsbehälter in der Brandenburger Vorstadt**

**Vorlage: 02/SVV/0398**

Fraktion SPD

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Dr. Menning namens der Fraktion SPD eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung möge bis zum 31. August 2002 prüfen, wie in der Brandenburger Vorstadt wieder Wertstoff-Erfassungsbehälter für Glas eingerichtet werden können.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.18 Nachträgliche Genehmigung von Darlehensverträgen**  
**Vorlage: 02/SVV/0403**

Oberbürgermeister, Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung in der heutigen Sitzung.

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Bosse eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Abschluss folgender Darlehensverträge aus den Jahren 2000 und 2001 mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) wird nachträglich genehmigt:

<u>2000</u>	1.200.000 DM	Einbau von Thermostatventilen und Strangregulierungen in 11
	800.000 DM	Potsdamer Schulen
	3.600.000 DM	Sanierung WC-Anlagen Schule 10/19
	400.000 DM	Fassadensanierung Schule 9
	6.000.000 DM	WC-Bereich Schule 51
		1. BA Sanierung Schule 55 (sportbetonte Gesamtschule)
<u>2001</u>	300.000 DM	Sicherheits- u. brandschutztechnische Maßnahmen Schule 30
	400.000 DM	Sanitäranlagen Schule 13
	300.000 DM	Brandschutzsanierung Schule 9
	500.000 DM	Fachkabinette in den Schulen 22, 54 und 21/31
	500.000 DM	Sanierung Sportplatz Schule 1
	4.610.000 DM	2. BA Sanierung Schule 55 (sportbetonte Gesamtschule) und
	1.842.100 DM	3-Feld-Sporthalle im Sportkomplex Luftschiffhafen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.19 Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 84 Lenèstraße**

**Vorlage: 02/SVV/0405**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die Überweisung in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlusstext:**

1. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 84 „Lennéstraße“ ist zu reduzieren. Der neue Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:  
im Süden: durch die Lennéstraße  
im Westen: durch die östliche Grenze der Flurstücke 216/1 und 216/2 der Flur 22  
im Norden: durch die südliche Grenze des Flurstücks 28 der Flur 24 (Park Sanssouci)  
im Osten: durch die westliche Grenze der Flurstücke 254 und 256 der Flur 22 (s. Anlage 1,2).

2. Der Bebauungsplan Nr. 84 „Lennéstraße“ ist gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen (s. Anlage 1, 3, 4).

**zu 6.20 Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 93 Kleingartenanlage Marquardter Damm**

**Vorlage: 02/SVV/0406**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt** mehrheitlich **die Abstimmung** in der heutigen Sitzung.

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, informiert, dass der Kleingartenbeirat die Zustimmung zum o. g. Auslegungsbeschluss empfohlen hat.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bebauungsplan Nr. 93 „Kleingartenanlage Marquardter Damm“ ist gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen (s. Anlagen 1 und 1a).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.21 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Brandenburgi-**

**schen Kommunalakademie**

**Vorlage: 02/SVV/0408**

Oberbürgermeister, Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** in der heutigen Sitzung.

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Bosse eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Brandenburgischen Kommunalakademie

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.22    Satzung über die Festsetzung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2002 der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 02/SVV/0414**

Oberbürgermeister, Zentraler Service

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** in der heutigen Sitzung.

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Bosse eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Festsetzung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2002 der Landeshauptstadt Potsdam

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.23    Satzung der Städtischen Musikschule**

**Vorlage: 02/SVV/0417**

Oberbürgermeister, Musikschule

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** in der heutigen Sitzung.

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion BürgerBündnis, beantragt:

**Überweisung** der DS 02/SVV/0417, 02/SVV/0420 und 02/SVV/0421 in den Ausschuss für Kultur.

**Abstimmung:**

Der o. g . Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 3 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Neufassung der Satzung der Städtischen Musikschule "Johann Sebastian Bach"  
Potsdam

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.24 Neufassung der Satzung der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam**

**Vorlage: 02/SVV/0420**

Oberbürgermeister, Stadt- und Landesbibliothek

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** in der heutigen Sitzung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Neufassung der Satzung der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.25 Honorarordnung für die Volkshochschule 'Albert Einstein' der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 02/SVV/0421**

Oberbürgermeister, Amt für Weiterbildung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Steinicke, Fraktion PDS, beantragt:

**Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0421 in die **Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie für Bildung und Sport** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlusstext:**

Honorarordnung für die Volkshochschule „Albert Einstein“ der Landeshauptstadt Potsdam

**zu 6.26 Entgeltordnung für die Volkshochschule 'Albert Einstein' der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 02/SVV/0422**

Oberbürgermeister, Amt für Weiterbildung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht mit der Empfehlung der Überweisung in den Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie für Bildung und Sport.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0422 in die **Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie für Bildung und Sport** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlusstext:**

Entgeltordnung für die Volkshochschule „Albert Einstein“ der Landeshauptstadt Potsdam

**zu 6.27 Selbstbindungsbeschluss Entwicklungspotenzialanalyse Hermannswerder/Tornow**

**Vorlage: 02/SVV/0425**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0425 in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlusstext:**

Die Entwicklungspotenzialanalyse „Hermannswerder/Tornow“ ist als Grundlage

und Orientierung bei der Erarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 86 „Tor-now/Küssel“ zu verwenden (s. Anlage 1 und 2). Dabei soll ergänzend zu den Aussagen der Entwicklungspotenzialanalyse die Anzahl der zulässigen Wohneinheiten pro Gebäude im Bebauungsplan begrenzt werden.

**zu 6.28 Konzept zur Gewerbeflächenmobilisierung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 02/SVV/0426**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schöder, Fraktion PDS, beantragt:

**Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0426 in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz sowie für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlusstext:**

1. Das Gutachten „Gewerbeflächenmobilisierung Landeshauptstadt Potsdam“ (Kurzfassung) wird zur Kenntnis genommen (s. Anlagen 1 bis 4).
2. Sobald die finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen dies zulassen, sollen die in diesem Gutachten aufgezeigten Möglichkeiten der verstärkten Mobilisierung von Gewerbeflächen und der Ansiedlung gewerblicher Betriebe durch die Verwaltung genutzt werden.
3. Die im Rahmen des Gutachtens erarbeiteten Gebiets- und Standortpässe sollen durch die Verwaltung auf dem aktuellen Stand gehalten und in die bestehenden Möglichkeiten der Gewerbeflächenpräsentation soweit wie möglich einbezogen werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Rahmenbedingungen die Entwicklung kleinerer Gewerbeflächenpotenziale, die im Flächennutzungsplan als Wald, Grünfläche oder Fläche für die Landwirtschaft dargestellt sind, betrieben werden kann.

**zu 6.29 Belegungsbindungen nach Belegungsbindungsgesetz (BelBindG) - Ergebnisse und weiteres Verfahren  
bezüglich DS 00/0124/1  
Vorlage: 02/SVV/0427**

Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz eingebracht. Herr Jakobs **empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Gesundheit und Soziales.

Der Stadtverordnete Krause, Fraktion PDS, empfiehlt die **Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0427 in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, für Gesundheit und Soziales sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlusstext:**

1. Die StVV nimmt die Abrechnung der Ergebnisse der Erfüllung der Wohnungsversorgungsverträge zur Kenntnis.
2. Die Zahl der gem. Beschluss vom 01.03.2000 durch die beteiligten Wohnungsunternehmen jährlich bereitzustellenden belegungsgebundenen Wohnungen wird von 1030 auf ca.450 Wohnungen abgesenkt.
3. Die Auswahl und Benennung der Personen, denen im Rahmen des Versorgungsauftrages der Stadt Unterstützung bei der Bereitstellung geeigneter Wohnungen zu geben ist, erfolgt durch den Bereich Wohnen aus den Berechtigten nach § 27 WoFG i.V. m. § 5 WobindG unter Berücksichtigung aller relevanten sozialen Umstände.
4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die bestehenden Verträge mit der GEWOBA mbH, der Wohnungsgenossenschaft „Karl Marx“, der Potsdamer Wohnungsgenossenschaft „1956“ und der Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft e. G. entsprechend anzupassen.
5. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Stadtverordnetenversammlung jährlich im Juni über die Ergebnisse der Wohnraumversorgung des Vorjahres aus den nach BelBindG geschlossenen Verträgen sowie über die Wohnungsmarktsituation in Potsdam zu informieren.

**zu 6.30 Aufhebung des Beschlusses zur Übergabe des KinderTouristenCentrums in freie Trägerschaft (Drucksache Nr. 95/080)**

**Vorlage: 02/SVV/0428**

Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Jugendhilfeausschuss.

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Herrn Jakobs eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0428 in den **Jugendhilfeausschuss** wird

mit 19 Ja-Stimmen,  
bei 17 Nein-Stimmen **angenommen.**

**Beschlusstext:**

1.  
Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Übergabe des KinderTouristenCentrums an einen freien Träger vom 01.03.1995, Drucksache Nr. 95/080, wird aufgehoben.

2.  
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Neuausschreibung zu veranlassen und das KinderTouristenCentrum in Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses an einen neuen Träger zu übergeben.

**zu 6.31     **Satzung für das Potsdam-Museum****

**Vorlage: 02/SVV/0429**

Oberbürgermeister, Potsdam-Museum

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Kultur und in den Hauptausschuss.

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0429 in den **Ausschuss für Kultur und in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlusstext:**

Satzung für das Potsdam Museum der Landeshauptstadt Potsdam

**zu 6.32     **Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung, hier: Revision der Prioritätenfestlegung****

**Vorlage: 02/SVV/0432**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0432 in **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umwelt-**

**schutz** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlusstext:**

1.

In Aktualisierung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung über die Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) wird für die Jahre 2002/ 2003 die in Anlage 1 A dargestellte Prioritätenliste beschlossen.

Dabei gilt die Prioritätenfestlegung zum Bebauungsplan Nr. 35-1 „Nördliche Berliner Vorstadt“ vorbehaltlich der Bereitstellung einer externen Finanzierung.

2.

Für die folgenden Planverfahren werden die Aufstellungsbeschlüsse aufgehoben:

- Bebauungsplan Nr. 17 „Am Bahnhof Griebnitzsee“ (Aufstellungsbeschluss vom 06.11.1991)
- Bebauungsplan Nr. 33 „Kindertagesstätte Ziolkowskistraße“ (Aufstellungsbeschluss vom 07.09.1994) Bebauungsplan Nr. 56 „Öffentlicher - Kinderspielplatz Nansenstraße/ Meistersingerstraße“ (Aufstellungsbeschluss vom 07.06.1995)
- Bebauungsplan Nr. 58 „Öffentlicher Kinderspielplatz An den Windmühlen“ (Aufstellungsbeschluss vom 07.06.1995) Bebauungsplan Nr. 61 - „Kinderspielplatz Kantstraße“ (Aufstellungsbeschluss vom 01.11.1993)
- Bebauungsplan Nr. 62 „Kinderspielplatz Donarstraße“ (Aufstellungsbeschluss vom 01.11.1995)
- Bebauungsplan Nr. 82 „Neuendorfer Anger“ (Aufstellungsbeschluss vom 17.09.1998)

**zu 6.33      Umbau Fußgängerunterführung**

**Vorlage: 02/SVV/0438**

Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch die Stadtverordnete Schulze namens der Fraktion PDS eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Möglichkeiten des Erhalts von Landesfördermitteln zum behindertengerechten Umbau der Fußgängerunterführung von Zentrum-Ost nach Babelsberg zu prüfen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist auf ihrer Sitzung am 4. September 2002 das Prüfergebnis mitzuteilen, damit die erforderlichen städtischen Mittel zur Realisierung des Bauvorhabens noch in den Haushalt 2003 eingestellt werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.34      BUGA-Radverkehrskonzept**

**Vorlage: 02/SVV/0448**

Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Stephan namens der Fraktion PDS eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2002 einen Bericht zur Umsetzbarkeit der nicht realisierten Maßnahmen des BUGA-Radverkehrskonzepts vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.35 Reisebusparkplätze**  
**Vorlage: 02/SVV/0449**  
Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Stephan namens der Fraktion PDS eingebracht mit der anschließenden **Überweisung** der DS 02/SVV/0449 in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.**

**Beschlusstext:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Ausstattung der Hotelstandorte mit Reisebusparkplätzen zu überprüfen und gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit den Hoteliers Möglichkeiten der umfeldverträglichen Neuschaffung solcher Stellplätze auszuloten.

**zu 6.36 Beschluss zur zulässigen baulichen Dichte im Bereich des Neuen Quartiers am Bahnhof**  
**Vorlage: 02/SVV/0450**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0450 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlusstext:**

1. Die Fortführung des Bebauungsplanes Nr. 37 B „Babelsberger Straße“ ist auf der Grundlage einer Bruttogeschossfläche von insgesamt ca 120.000 m<sup>2</sup> zu

betreiben (s. Anlage).

2. Die Empfehlung zur Auswahl eines auf dieser Grundlage beruhenden städtebaulichen Konzeptes ist der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2002 zur Entscheidung vorzulegen.

#### zu 6.37 'Behelfsheime für Luftkriegsopfer'

**Vorlage: 02/SVV/0452**

Fraktion Grüne/ B 90

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Hugler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht mit der anschließenden **Überweisung** der DS 02/SVV/0452 in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie in den Ausschuss für Kultur.**

#### **Beschlusstext:**

Die kleine Holzbaracke auf dem Grundstück Gutenbergstraße 74 ist eines der letzten „Behelfsheime für Luftkriegsopfer“, die als Notunterkunft für die durch den 2. Weltkrieg obdachlos gewordenen Familien errichtet wurden.

Die Verwaltung wird beauftragt, das „Behelfsheim“ auf dem Grundstück Gutenbergstraße 74

- umgehend vor dem Verfall zu sichern (Notsicherungskonzept: Freilegung des Bauwerks von Wildwuchs und Entrümpelung, Bergung aller zugehörigen Teile im Umfeld, Zerlegung des Behelfsheimes in seine Bauelemente und Erstellung einer Dokumentation, Verbringung der Teile an einen sicheren Standort)
- wieder in seinen Originalzustand zu versetzen
- und an anderer Stelle der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Darüber hinaus ist zu prüfen, ob die acht noch erhaltenen „Behelfsheime“ in der Gartensiedlung „Einsiedelei“ und die so genannte „Kühne-Siedlung“ in Potsdam-West, die auch als Behelfsheime galten, unter Schutz gestellt werden können.

#### zu 6.38 **Verlagerung der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber 'Michendorfer Chaussee'**

**Vorlage: 02/SVV/0454**

Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** in der heutigen Sitzung.

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Herrn Jakobs eingebracht.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 7 Diskussionsredner.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1) Der Standort „Michendorfer Chaussee“ wird als Gemeinschaftsunterkunft für

Asylbewerber zum 31.12.2002 aufgegeben.

2) Neben dem Standort Am Lerchensteig wird für eine Übergangszeit bis maximal 31. Juli 2004 das Objekt Kirschallee 6F als Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber mit einer Kapazität von höchstens 95 Personen genutzt.

3) Ab Juli / August 2004 wird das Objekt „Am Lerchensteig“ als einziger Standort für die Unterbringung von Asylbewerbern in Potsdam genutzt.

4) Als Voraussetzung zur Umsetzung der unter 3) genannten Zielstellung wird die derzeitige Obdachlosenunterkunft am Lerchensteig in Zusammenarbeit mit der GEWOBA an anderen Standorten der Stadt untergebracht.

5) Der Standort Kirschallee 7 - 10 bleibt bis auf Weiteres als Übergangswohnheim für jüdische Emigranten erhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei 7 Gegenstimmen.

**zu 6.39 'Lokaler Aktionsplan für Toleranz und Demokratie gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit' für die Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 02/SVV/0456**

Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Herrn Jakobs eingebracht.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 10 Diskussionsredner.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Bretz beantragt namens der Fraktion CDU:

**Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**Abstimmung:**

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt**,

bei 7 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. den von *Camino* vorgelegten „Lokalen Aktionsplan für Toleranz und Demokratie gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit“ für die Landeshauptstadt Potsdam.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Umsetzung der im „Lokalen Aktionsplan für Toleranz und Demokratie“ vorgeschlagenen Maßnahmen beim Bürgermeister einen Beirat mit je einem/einer VertreterIn:
  - der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung,
  - der Stadtverwaltung/Fachbereich Jugend, Soziales und Wohnen,
  - der Geschäftsstelle Sicherheitskonferenz,
  - der Beratungsstelle „Tolerantes Brandenburg“,

- der KoordinatorInnen der Regionalarbeitskreise Jugend(sozial)arbeit,
- des Stadtsportbundes Potsdam,
- des Ausländerbeirates,
- der Flüchtlingsberatungsstelle,
- der Potsdamer Initiativen gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit sowie des Polizeipräsidiums Potsdam zu bilden.

3. Bei den einzuleitenden Maßnahmen sind die Ressourcen des Sports besonders zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.40 Stellungnahme zum Entwurf des Neugliederungsgesetzes**

**Vorlage: 02/SVV/0457**

Oberbürgermeister

Die Vorlage wird durch den Oberbürgermeister Herrn Platzeck eingebracht mit der anschließenden **Überweisung** der DS 02/SVV/0457 **in den Hauptausschuss.**

**Beschlusstext:**

Die anliegende Stellungnahme zum Entwurf des Neugliederungsgesetzes

**zu 6.41 Sitzungsgeld für die Mitglieder des Ausländerbeirates**

**Vorlage: 02/SVV/0458**

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorlage wird durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung DS-Nr.: 02/SVV/0062 vom 23.01.2002 ist bezüglich der Entschädigung des Ausländerbeirates wie folgt zu ändern:

Die Mitglieder des Ausländerbeirates erhalten mit sofortiger Wirkung für die Teilnahme an den Sitzungen des Beirates ein Sitzungsgeld in Höhe von 15 € je Sitzung.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.42 Sanierungssatzung Schiffbauergasse**

**Vorlage: 02/SVV/0459**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** in der heutigen Sitzung.

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Zur o. g. DS liegt den Stadtverordneten ein **Ergänzungsantrag der Fraktion PDS** vor, der den *Wortlaut* hat:

Der Beschlussvorschlag wird folgendermaßen ergänzt:  
... mit den Sanierungszielen der Entwicklung eines integrierten Kulturstandortes mit Theaterneubau und freien Kulturträgern sowie der Ansiedlung zukunftsweisender Gewerbe.

In der Diskussion bittet der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU, im nicht öffentlichen Teil einer Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen um **Erläuterung der Kosten- und Finanzübersicht** (die der Vorlage als Anlage beigefügt ist). Dies wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz zugesagt.

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hat schriftlich 5 Positionen - Vorschläge zur Definition der Zielsetzung - erarbeitet; diese werden der Verwaltung mit der **Bitte** übergeben, bei der Umsetzung entsprechend zu berücksichtigen.

**Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete Reiß, Fraktion SPD, beantragt:

Im Satzungstext ist der 1. Absatz wie folgt zu ändern:  
Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt hat in ihrer Sitzung am **05. Juni 2002** folgende Satzung beschlossen: ...

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Der Ergänzungsantrag der Fraktion PDS wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Schiffbauergasse“ mit den Sanierungszielen der Entwicklung eines integrierten Kulturstandortes mit Theaterneubau und freien Kulturträgern sowie der Ansiedlung zukunftsweisender Gewerbe.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.43 Mitteilungsvorlage Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung 'Stiftung Al-tenhilfe Potsdam' für das Jahr 2001**

**Vorlage: 02/SVV/0366**

Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

zurückgestellt bis zur Juli-Sitzung.

**zu 6.44 Mitteilungsvorlage - Konzept zur Haushaltssicherung im Bereich Soziales**

**Vorlage: 02/SVV/0413**

Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

zurückgestellt bis zur Juli-Sitzung.

**zu 6.45 Mitteilungsvorlage - Ergebnis der Jahresrechnung einschließlich Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2001**

**Vorlage: 02/SVV/0430**

Oberbürgermeister, Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung

zurückgestellt bis zur Juli-Sitzung.

**zu 6.46 Haushaltssatzung 2002, Anhörung gemäß § 28 Abs. 1 VwVfG**

**Vorlage: 02/SVV/0470**

Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung

Entsprechend den Darlegungen des Oberbürgermeisters Herrn Platzeck wurden im Rahmen des Anhörungsverfahrens am 03.06.02 Gespräche im Innenministerium geführt. Schwerpunkte waren u. a. die Themen: Unterfinanzierung der großen Städte im Land Brandenburg und Personal. Den Vertretern des Innenministeriums wurde deutlich gemacht, dass in diesen Positionen seitens der Stadt keine großen Möglichkeiten/Einsparserfolge gesehen werden. Er erinnert an die Einsparung von fast 800 Stellen seit 1998; mit 15 Mitarbeitern auf 1.000 Einwohner liegt die Stadt unter West-Niveau.

Das Innenministerium ist von seiner Forderung der Einsparung von 10 Millionen Euro im Jahr 2002 zunächst abgerückt; es konnte eine Einigung auf 6,5 Millionen Euro erzielt werden.

Der Haushalt kann erst dann genehmigt werden, wenn Anfang Juli ein Beitrittsbeschluss gefasst wird, der eine Verpflichtung der Stadtverordnetenversammlung enthält, bis zum Jahresende diese 6,5 Millionen Euro zu erbringen. Des Weiteren äußert sich Herr Platzeck zur Überarbeitung des Haushaltssicherungskonzeptes und zur notwendigen Verständigung zur weiteren Durchsetzung der bereits verhängten Haushaltssperre. Dazu wird es eine gemeinsame Beratung mit den Vorsitzenden der Fraktionen geben.

Nach 2 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, beantragt:

Schluss der Debatte zu diesem Tagesordnungspunkt.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

**Abstimmung:**

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7 Einwohnerfragestunde**

Die Beantwortung der Frage von Frau Hoeft zur **Nutzung der Parkanlagen der Stadt Potsdam** erfolgt durch den Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz.

In seiner Antwort - die entsprechend der Bitte der Fragestellerin schriftlich zu übergeben ist - weist Herr Jakobs unter anderem darauf hin, dass die Parkanlagen auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Eigentum der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin - Brandenburg sind und insoweit eine direkte Einflussnahme der Stadt auf die Ausgestaltung der Nutzungsmöglichkeiten des Parkgeländes nur im Konsens mit der Stiftung möglich sind. Unabhängig davon wird er die von Frau Hoeft aufgeworfene Problematik in weiteren Gesprächen mit der Stiftung zu erörtern.

Des Weiteren informiert Herr Jakobs über intensive Bemühungen, geeignete Flächen für die Nutzung als Hundeauslaufgebiet zu finden.

**zu 8 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 8.1 Schrittweise Instandsetzung von Straßen im Ortsteil Grube  
gemäß Vorlage: 01/SVV/0241 und 01/SVV/0757**

zurückgestellt bis zur Juli-Sitzung.

**zu 8.1.1 Mitteilungsvorlage - Straßeninstandsetzung im Ortsteil Grube bezüglich DS  
Nr.:01/SVV/0241 u. 01/SVV/0757  
Vorlage: 02/SVV/0468**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen  
zurückgestellt bis zur Juli-Sitzung.

**zu 8.2 Kataster der Gewerbeflächen  
gemäß Vorlage: 01/SVV/0854**

zurückgestellt bis zur Juli-Sitzung.

**zu 8.3 Ergebnisse der Umsetzung des Gleichstellungsplanes  
gemäß Vorlage: 00/SVV/0363**

zurückgestellt bis zur Juli-Sitzung.

- zu 8.3.1 Mitteilungsvorlage - Gleichstellungscontrolling 2001**  
**Vorlage: 02/SVV/0424**  
Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung  
zurückgestellt bis zur Juli-Sitzung.
- zu 8.4 Kreuzung Neuendorfer Straße**  
**gemäß Vorlage: 02/SVV/0183**  
  
zurückgestellt bis zur Juli-Sitzung.
- zu 8.4.1 Mitteilungsvorlage - Umwandlung der Kreuzung Neuendorferstraße / Auf-  
fahrt Nutheschnellstraße**  
**Vorlage: 02/SVV/0423**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung  
  
Antrag zur Geschäftsordnung:  
Der Stadtverordnete Mühlberg, Fraktion SPD, beantragt:  
  
**Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.  
  
**Abstimmung:**  
Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0423 in den **Ausschuss für Stadtentwick-  
lung, Bauen und Wohnen** wird  
  
**mit Stimmenmehrheit angenommen.**
- zu 8.5 Sachstandsbericht und Konzeptionsentwurf zur Nachnutzung der BUGA  
Grünanlagen**  
**gemäß Vorlage: 01/SVV/0677**  
  
zurückgestellt bis zur Juli-Sitzung.
- zu 8.6 Vorlage eines Marketingkonzeptes für das Begrüßungsgeld für Studierende**  
**gemäß Vorlage: 02/SVV/0283**  
  
zurückgestellt bis zur Juli-Sitzung.
- zu 8.6.1 Kommunales Begrüßungsgeld für Studierende**  
**Vorlage: 02/SVV/0469**  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit  
zurückgestellt bis zur Juli-Sitzung.
- zu 8.7 Lokale Agenda**  
**gemäß Vorlage: 00/0784/1 und 01/SVV/0935**

**siehe auch Pkt. 5.7 - Leitlinien der Stadtentwicklung**

zurückgestellt bis zur Juli-Sitzung.

**zu 8.8      Absicherung Freier Träger der Kultur vor Haushaltssperren  
gemäß Vorlage: 02/SVV/0170**

zurückgestellt bis zur Juli-Sitzung.

**zu 8.8.1    Betreff: Prüfauftrag der StVV vom 06.03.02, Möglichkeit, die Gewährung  
von Fördermitteln an Freie Kulturträger vor Haushaltssperren zu sichern  
bezüglich DS Nr.: 02/SVV/0170**

**Vorlage: 02/SVV/0455**

Oberbürgermeister, Zentrale Steuerung und Service

zurückgestellt bis zur Juli-Sitzung.